

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Telekommunikations-Hardware

## § 1 Kaufvertrag

Der Kaufvertrag ist für den Käufer mit dem Abschluss verbindlich. Für den Verkäufer ist er ebenfalls mit dem Abschluss verbindlich, sofern er nicht innerhalb von 14 Tagen ab dem Kaufdatum unter Angabe von sachlich gebotenen Gründen widerrufen wird. Als sachlich gebotene Gründe gelten Irrtum des Verkäufers für Modelle und Preis, Berechnungsfehler (Kalkulationsirrtum), Modellwechsel beim Lieferanten, Ausfall des Vorlieferanten, Preiserhöhung des Lieferanten, begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers etc.

## § 2 Preise

Die Preise sind Festpreise einschließlich Mehrwertsteuer. Besondere, über die im Kaufpreis enthaltenen Leistungen hinausgehende zusätzliche Arbeiten und Dienstleistungen werden zusätzlich in Rechnung gestellt und sind sofort fällig.

## § 3 Änderungsvorbehalt

Serienmäßig hergestellte Geräte werden nach Muster verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Lieferung der Ausstellungsstücke, es sei denn, dass bei Vertragsschluss eine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Handelsübliche Farb- und Formabweichungen sowie geringfügige Abweichungen in der Ausführung (z. B. überarbeitete Modelle) bleiben, insbesondere im Farbton, vorbehalten. Auch bleiben produktionsbedingte Abweichungen bei Elektrogeräten vorbehalten, wie auch geringfügige technische Änderungen.

## § 4 Lieferzeit und Lieferfrist

Eine eventuell vereinbarte Lieferfrist gilt nicht als Fixgeschäft im Sinne des BGB, sofern nicht auszüglich entsprechende schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden. Vereinbarungen über die Belieferung zu einer bestimmten Tageszeit sind unverbindlich. Falls der Verkäufer die vereinbarte Lieferfrist nicht einhalten kann, so hat der Käufer eine angemessene Nachfrist zu gewähren. Vom Verkäufer nicht zu vertre-

tene Störungen im Geschäftsbetrieb, insbesondere Arbeitsausstände, Aussperrungen, Fälle höherer Gewalt, Produktionsausfälle sowohl im Betrieb der Verkäuferin als auch im Betrieb des Vorlieferanten verlängert die Lieferzeit entsprechend.

## § 5 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller Verbindlichkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Eigentum der Verkäuferin. Der Käufer verpflichtet sich, das Eigentum der Verkäuferin auch dann entsprechend zu wahren, wenn die gelieferten Waren nicht unmittelbar für den Käufer selbst, sondern für Dritte bestimmt sind. Der Käufer hat den Empfänger der Ware ausdrücklich auf diesen bestehenden Eigentumsvorbehalt hinzuweisen. Die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware hat der Käufer bzw. Empfänger pfleglich zu behandeln. Standortwechsel und Eingriffe Dritter, insbesondere Pfändungen, sind der Verkäuferin unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bei Pfändungen ist das Pfändungsprotokoll beizufügen.

## § 6 Gefahrenübergang

Die Gefahr, trotz Verlustes oder Beschädigung der Ware den vereinbarten Preis zahlen zu müssen, geht mit der Übergabe des verkauften Gegenstandes auf den Käufer über.

## § 7 Abnahmeverzug

Wenn der Käufer nach Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Nachfrist die Abnahme verweigert oder vorher ausdrücklich erklärt, nicht abnehmen zu wollen, kann die Verkäuferin vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Soweit der Abnahmeverzug länger als 1 Monat dauert, hat der Käufer etwaig anfallende Lagerkosten zu zahlen. Die Verkäuferin kann sich zur Lagerung des abzunehmenden Gegenstandes auch eines Dritten bedienen. Als Schadenersatz wegen Nichterfüllung bei Abnahmeverzug kann die Verkäuferin pauschal 25 % des vereinbarten Kaufpreises für entstandene Kosten und

Gewinnentgang fordern. Dem Käufer bleibt der Nachweis offen, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der Höhe der Pauschale entstanden ist. Im übrigen bleibt der Verkäuferin die Geltendmachung eines höheren nachgewiesenen Schadens vorbehalten. Sollte 6 Wochen nach Verstreichen des auf den Kaufvertrag festgehaltenen Liefer-/Abholtermins, aus vom Käufer zu vertretenden Gründen die Ware nicht abgeholt werden und zur Auslieferung kommen, werden 75 % des vereinbarten Kaufpreises unverzüglich zur Zahlung fällig. Des weiteren ist die Verkäuferin berechtigt, für jeden weiteren Monat 1 % der Kaufsumme, mindestens jedoch 8,00 € für jeden angefangenen Monat, als Lagerkosten zu berechnen.

### **§ 8 Rücktritt und Zurückbehaltungsrecht**

Die Verkäuferin wird von der Verpflichtung zur Lieferung frei, wenn der Hersteller die Produktion der bestellten Ware eingestellt hat oder wenn durch behördliche Anordnungen, Verkehr- und Betriebsstörungen, Ausstände, Aussperrungen, Mangel an Rohstoffen und alle Fälle höherer Gewalt die Ausführung unangemessen erschwert oder unmöglich wird, sofern diese Ereignisse erst nach Vertragsschluss der Verkäuferin bekannt geworden sind. Über diese Umstände hat die Verkäuferin den Käufer unverzüglich zu benachrichtigen. Ein Rücktritt und Zurückbehaltungsrecht wird der Verkäuferin zugestanden, wenn der Käufer über die Tatsachen, die der Beurteilung seiner Kreditwürdigkeit zu Grunde liegen, unrichtige Angaben gemacht hat oder über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren beantragt wurde, es sei denn, der Käufer leistet Vorkasse. Für die Warenrücknahme in diesen Fällen gilt nächste Ziffer.

### **§ 9 Warenrücknahme**

Im Fall eines Rücktritts und/oder der Rücknahme gelieferter Waren hat die Verkäuferin Anspruch auf Ausgleich für Aufwendungen, Gebrauchsüberlassung und Wertminderung wie folgt:

Für in Folge des Vertrages gemachte Aufwendungen, wie Transport- und Lagerkosten usw. Ersatz in entstandener Höhe.

Für Wertminderung und Gebrauchsüberlassung der gelieferten Waren wird ein pauschaler Abschlag in Höhe von 30 % vom vereinbarten Kaufpreis ohne Abzüge vereinbart.

Gegenüber diesen Pauschalsätzen bleibt dem Käufer der Nachweis offen, dass die der Verkäuferin keine oder nur eine wesentliche geringe Einbuße entstanden ist. Ebenso bleibt der Verkäuferin der Nachweis offen, dass höhere, als die im vorgenannten Pauschalsatz genannten Einbußen entstanden sind und das Recht vorbehalten, diese höheren Beträge anstelle des Pauschalsatzes zu fordern.

### **§ 10 Gewährleistung**

Als Gewährleistung kann der Käufer grundsätzlich zunächst nur Nacherfüllung (Nachbesserung) verlangen. Die Verkäuferin kann statt nachzubessern eine Ersatzsache liefern. Der Käufer kann Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) nur verlangen, wenn die Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist endgültig fehlschlägt oder die Verkäuferin die Ersatzlieferung verweigert oder nicht innerhalb angemessener Frist erbringt. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf solche Schäden, die beim Käufer durch natürliche Abnutzung, Temperatur und Witterungseinflüsse oder durch unsachgemäße Behandlung entstehen.

Gewährleistungsansprüche wegen offensichtlicher Mängel erlöschen, wenn der Käufer diese nicht binnen 2 Wochen nach der Übergabe rügt. Gegenüber Vollkäufern gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Gewährleistungsansprüche wegen offensichtlicher Mängel bei Waren, die der Käufer sofort mitnimmt, bestehen nur so lange, wie sich die Ware in den Geschäftsräumen der Verkäuferin befindet. Im übrigen sind Mängel unverzüglich geltend zu

machen. Für Kaufleute gelten die Bestimmungen des HGB.

### **§ 11 Zahlungsbedingungen**

Der Kaufpreis ist zu dem schriftlich vereinbarten Fälligkeitstermin und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen, bei Fehlen einer gesonderten Vereinbarung sofort fällig. Der Kaufpreis wird sofort, spätestens bei der Lieferung in bar fällig, wenn der Verkäuferin die Unsicherheit der Vermögenslage des Käufers, insbesondere durch Proteste, ungedeckte Scheckzahlungen, nicht gedeckte Lastschriften und ähnliches bekannt wird. Der Kaufpreis wird auch dann insgesamt in Höhe des Restbetrages sofort fällig, wenn der Käufer bei Ratenkäufen mit den vereinbarten Ratenzahlungen der Verkäuferin gegenüber oder bei Teilzahlungsverträgen mit seinen Zahlungsverpflichtungen dem Kreditinstitut gegenüber mehr als 10 Tage im Rückstand ist. Die Entgegennahme von Schecks, Lastschriftermächtigungen und Wechsel erfolgen durch Vorbehalt der Einlösung und erfüllungshalber. Eine Verpflichtung zur Annahme von Wechseln und Schecks besteht nicht. Diskontspesen und etwaige Inkassogebühren sind sofort nach Aufgabe in bar fällig. Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen verfällt der Skonto.

### **§ 12 Zahlungsverzug**

Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen von 5 % über dem Basiszins der Europäischen Zentralbank zu vergüten, bei Vollkaufleuten 8 % darüber die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden weiteren Verzugschadens wird jedoch nicht ausgeschlossen. Für Mahnschreiben wird eine Kostenpauschale in Höhe von je 5,00 € vereinbart.

### **§ 13 Datenschutz**

Der Käufer ist damit einverstanden, dass persönliche Daten aus dem Kaufvertrag zur Be-/Verarbeitung und Auswertung im Unternehmen der Verkäuferin gespeichert werden und im Rahmen der üblichen Bearbei-

tung in Teilen an Dritte übermittelt werden (z. B. an Vorlieferanten). Die Verkäuferin ist berechtigt, Auskünfte über die Kreditwürdigkeit des Käufers einzuholen. Der Käufer ist damit ausdrücklich einverstanden.

### **§ 14 Vertragsänderungen**

Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Form und werden nur dann Bestandteil des Vertrages.

### **§ 15 Erfüllungsort**

Für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag ist der Erfüllungsort für beide Teile der Ort des Sitzes der Verkäuferin.

### **§ 16 Gerichtsstand**

Ist der Käufer Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliches rechtliches Sondervermögen, ist Nürnberg ausschließlicher Gerichtsstand. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Ansonsten gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

### **§ 17 Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen**

Sofern einzelne Bestimmungen oder Teile einzelner Bestimmungen dieser Verkaufs- und Lieferungsbedingungen ungültig sind, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

TP-Center GmbH, GF Harald Arnold